

MARIA EMHART: Rädelsführerin im Kampf für die Demokratie



Foto von: Nela-Valentina Pichl, Abdruck bei Namensnennung honorarfrei

Eine Koproduktion von
**Portraittheater,
Niederösterreichischem Kulturforum
& Theater Drachengasse**

Schauspiel & Text: Anita Zieher

Regie: Margit Mezgolich

www.portraittheater.net

21. 10. 2024 (20.00 Uhr) Premiere

Weitere Vorstellungen (jeweils 20.00 Uhr):

22., 23., 24., 25. Okt. 2024

5., 6., 7., 8., 9. Nov. 2024

THEATER DRACHENGASSE / BAR&CO

1010 Wien; Fleischmarkt 22/Eingang Drachengasse 2

Karten ab September: <https://tickets.drachengasse.at>

Tel.: 01/513 14 44

Eintritt: AK € 22,- / VV € 20,- / erm. € 18,-

Alle Vergünstigungen unter:

<https://drachengasse.at/karten.asp>

Seit 18 Jahren stellt **Portraittheater** die Lebensgeschichten und die Arbeit historischer Frauen einem breiten Publikum in Österreich und weltweit in theatraler Form vor.

Das neue Stück widmet sich der Politikerin **Maria Emhart**, die bei den Februarkämpfen 1934 in St. Pölten und während der Zeit des Austrofaschismus für Freiheit und Demokratie kämpfte und nur knapp dem Todesurteil entging. 1946 wurde sie in Bischofshofen zur ersten Vizebürgermeisterin Österreichs gewählt und war viele Jahre Abgeordnete im Salzburger Landtag und im Nationalrat.

Wir ersuchen um Berichterstattung und stehen zwecks Interviewvereinbarung bzw. Reservierung von Pressekarten unter Tel. 0699-1-913 14 11 oder E-Mail: service@gamuekl.org zu Ihrer Verfügung.

PRESSEFOTO – DOWNLOAD: <http://www.gamuekl.org> (unter "Theater" anklicken)

Mit freundlichen Grüßen
Gabriele Müller-Klomfar
Pressebetreuung

MARIA EMHART - Rädelsführerin im Kampf für die Demokratie

Text und Schauspiel: Anita Zieher

Regie: Margit Mezgolic

Wissenschaftlicher Berater: Thomas Lösch, Stadtarchiv St. Pölten

Gespräche mit Zeitzeug:innen: Ilse Laireiter, Hermann Schütter, Ingrid Strauß (Bischofshofen), Siegfried Nasko (St. Pölten)

Dauer: ca. 70 Minuten

Von der Arbeiterin zur „Rädelsführerin“, von der Vizebürgermeisterin zur Nationalrätin: Das Leben der in Niederösterreich geborenen Politikerin **Maria Emhart** (1901 – 1981) steht exemplarisch für die wechselvolle Geschichte Österreichs im 20. Jahrhundert.

Portraittheater zeichnet anhand von autobiografischem Material und Dokumenten ihren ereignisreichen Lebensweg nach. In dem Stück „Maria Emhart – Rädelsführerin im Kampf für die Demokratie“ schlüpft die Schauspielerin **Anita Zieher** in der Regie von **Margit Mezgolic** in die Rolle der mutigen Politikerin.

Bereits als junge Arbeiterin in der Glanzstofffabrik in St. Pölten begann **Maria Emhart** sich politisch zu engagieren und war ab 1932 Mitglied des Gemeinderats in St. Pölten. Nach der Demontage der Demokratie unter Kanzler Engelbert Dollfuß blieb sie im Untergrund weiter politisch aktiv. Infolge ihrer führenden Rolle während der Februarkämpfe 1934 wurde sie verhaftet, mangels Beweise jedoch freigesprochen. Danach übernahm sie für die illegalen Revolutionären Sozialisten wichtige Aufgaben in Niederösterreich und wurde erneut verhaftet. 1936 war sie neben Bruno Kreisky eine der Hauptangeklagten beim „Großen Sozialistenprozess“, für sie war die Todesstrafe beantragt.

Als nach ihrer Freilassung aufflog, dass sie und ihr Mann sich nur zum Schein hatten scheiden lassen, wurde der Eisenbahner strafversetzt an den Standort Bischofshofen. Maria Emhart arbeitete dort gleich nach Kriegsende am Wiederaufbau in der Gemeinde und im Land Salzburg mit. 1946 wurde sie zur ersten Vizebürgermeisterin in Österreich gewählt und übte dieses Amt mehr als 20 Jahre lang aus. Daneben war sie viele Jahre Abgeordnete im Salzburger Landtag sowie Nationalratsabgeordnete.

Portraittheater

bringt außergewöhnliche Frauen auf die Bühne und macht ihr Werk und Wirken für das Publikum erlebbar. Seit der Gründung 2006 wurden 14 Theaterproduktionen auf die Bühne gebracht und in hunderten Aufführungen auf Deutsch oder Englisch gespielt. Auslandstourneen führten portraittheater in Länder wie Australien, Belgien, Dänemark, Deutschland, Frankreich, Großbritannien, Iran, Polen, Rumänien, Schweden, Schweiz, Spanien, Tunesien, Ukraine, Ungarn und die USA.

www.portraittheater.net

Anita Zieher

geboren in Salzburg, aufgewachsen in Oberösterreich, lebt als freischaffende Schauspielerin in Wien. Nach dem Studium der Politikwissenschaft und Publizistik in Salzburg und Berlin absolvierte sie die Schauspielausbildung in Wien. Sie ist Gründerin, Obfrau und Produktionsleiterin von portraittheater. Sie spielte u. a. Marie Curie, Lise Meitner, Hedy Lamarr und Margarethe Ottillinger, Käthe Leichter, Rosa Luxemburg, Simone de Beauvoir und Bertha von Suttner, in den Produktionen von portraittheater. Als Improvisationstheaterstellerin gewann sie zahlreiche Preise und nahm an vielen Festivals teil. www.anitazieher.at

Margit Mezgolic

aufgewachsen in Linz, lebt und arbeitet als Regisseurin und Autorin in Wien. Sie inszenierte zahlreiche Stücke u. a. am Volkstheater Wien, Theater der Jugend Wien, Theater Drachengasse, TAG, Next Liberty Graz, Landestheater Linz, Theater IG Fokus (Nestroy Nominierung 2020). Sie ist Autorin von Theaterstücken und Opernlibretti. Ihre Arbeit als Dramatikerin umfasst zahlreiche Aufführungen u. a. am Theater Luzern, Staatsoper Wien (Libretto), Landestheater Linz. Sie war als künstlerische Leiterin viele Jahre, u. a. für das L.U.S.Theater, TAG Wien und das Herrenseetheater Litschau tätig. 2018 gründete sie das Theater IG Fokus und die Wiener Theater Schnitzlerei.

www.margitmezgolic.at